

<b>Zeitschrift:</b>	Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verband für Landtechnik
<b>Band:</b>	21 (1959)
<b>Heft:</b>	4
<b>Rubrik:</b>	Gedankensplitter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

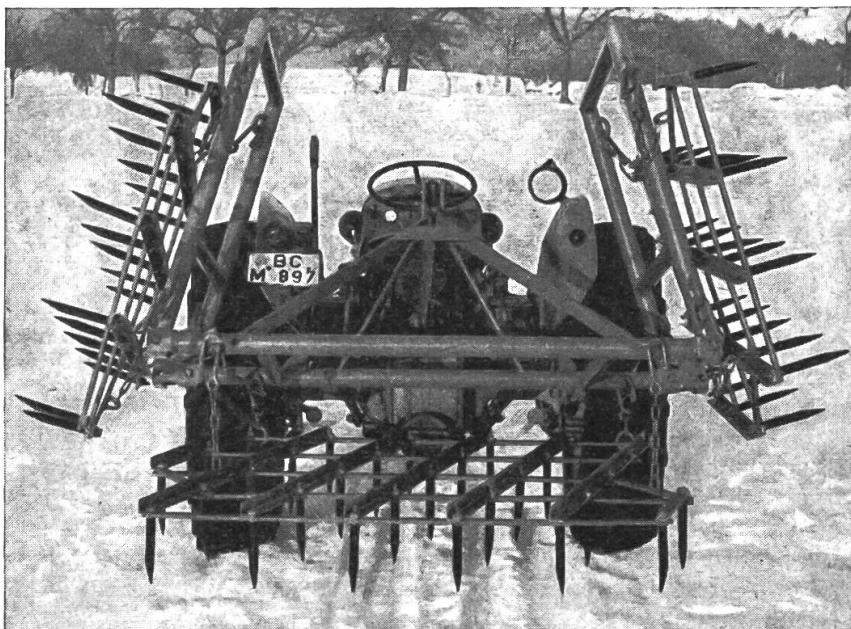
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Gedankensplitter

Jedesmal, wenn ich mich in Basel oder Zürich aufhalte (ich könnte auch noch andere Städte nennen!), kehre ich gerne an den Bözberg zurück. Das Leben in diesen Städten ist derart nervös, unnatürlich und luxuriös geworden, dass man darob einen regelrechten Eckel empfindet. Die Leute versuchen einander in Kleidung, Gebärden und Autos zu überbieten. Jeder möchte mehr scheinen als der andere. Ginge es noch darum, mehr zu sein als der andere, so würde schliesslich noch etwas Positives dahinterstecken, aber bloss etwas zu scheinen, das ist weniger als nichts.

Kürzlich hat die Hörfolgenreihe des Studios Bern «Der Prozess» viel Staub aufgewirbelt. Die anschliessend im «National» stattgefundene öffentliche Aussprache soll u. a. gefordert haben, in vermehrtem Masse wieder Pflanzen und Tiere in das menschliche Leben, vor allem in das Leben der Kinder, einzubeziehen. «Der Käfer auf dem Weg weist das Kind auf die Ehrfurcht vor dem Leben hin und wo diese vorhanden ist, fehlt auch die Ehrfurcht vor dem Schöpfer und vor seinen Gesetzen nicht», hieß es u. a. Die Meinung, statt teure Jugendhäuser zu bauen, seien die Schilder «Betreten des Rasens verboten!» zu entfernen, wurde lebhaft beklatscht.

All diese Feststellungen sollten uns Landleute zufriedener stimmen. Wir können ohne Unkosten den Jungen vieles auf den Weg geben, das später für sie ausschlaggebend sein kann. Wir wollen in der heutigen Zeit der Landflucht auch an solche beglückende Werte denken und diese nicht weniger hoch einschätzen als materielle. Ja, das Leben auf dem Lande ist natürlicher und beglückender. Es liegt nur an uns, für das Leben noch etwas mehr Zeit zu erübrigen und gelegentlich etwas weniger im Alltagskram unterzugehen... Ueli am Bözberg.



## Anbau-Ackeregggen

für 3-Punkt-Tragrahmen  
starr oder aufklappbar.

Arbeitsbreiten  
von 2.50-4.00 m.  
Gewicht 125 -  
200 kg.

Vertreten durch  
Friedr. Brechbühl  
mech. Werkstätte  
Brüttelen b/Ins  
Tel. (032) 83671